

Pressemitteilung

Nr. 153 vom 15.12.2006

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressesprecher: Dr. Steffen Kammradt

Telefon : (0331) 866 1509

Fax: (0331) 866 1726

Internet: <http://www.brandenburg.de/>

pressestelle@mw.brandenburg.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesen Tagen blicken Sie zurück auf die Wochen und Monate des Jahres und ziehen Bilanz. Bei all den Themen, die das Jahr 2006 geboten hat, mit ihren Höhen und Tiefen, liegt uns am Herzen, dass dabei die wichtigen, positiven Aspekte, die die Wirtschaftsentwicklung Brandenburgs vorangebracht haben, nicht verloren gehen. Deshalb haben wir Ihnen eine Übersicht erstellt, was das Wirtschaftsleben Brandenburgs 2006 geprägt hat.

Mit besten Grüßen,

Dr. Steffen Kammradt

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jahresrückblick 2006: 50 Wochen – 50 gute Nachrichten

„2006 war ein gutes Jahr für die märkische Wirtschaft. Die Stimmung in den Unternehmen ist so gut wie seit Jahren nicht mehr. Und auch die Zahlen sprechen eine klare Sprache: Die wirtschaftliche Entwicklung im Land zieht wieder spürbar an. Das Bruttoinlandsprodukt steigt, die Arbeitslosenzahl sinkt, Brandenburger Firmen stellen wieder stärker ein. Ende September haben die märkischen Exporte die Sechs-Milliarden-Euro-Marke übersprungen. Mit 2,5 Millionen Touristen im ersten dreiviertel Jahr punktet auch das Reiseland Brandenburg. Und – was mich besonders freut – es ist uns im vergangenen Jahr gelungen, mit der Solarindustrie eine neue Zukunftsbranche mit 2.000 neuen Jobs für Brandenburg zu gewinnen. Die Mark ist im Solarfieber. 2006 war ein gutes Wirtschaftsjahr für Brandenburg.“

Das erklärte Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns heute im Rückblick auf das Jahr 2006 – das für die brandenburgische Wirtschaft in jeder Woche eine gute Nachricht parat hatte.

Januar

1. Woche: Neue Brandenburger Wirtschaftsförderung tritt in Kraft

Mit Wirkung zum 1. Januar 2006 treten die Förderrichtlinien der neuen Brandenburger Wirtschaftsförderung in Kraft. Die Förderung von Investitionen sowie zur Entwicklung neuer Technologien wird jetzt auf den Mittelstand und auf 16 Wachstumsbranchen konzentriert.

2. Woche: 2005 wird neues Brandenburger Export-Rekordjahr

Die aktuellen Zahlen zeigen: Der Brandenburger Export hat bereits im Oktober 2005 den Gesamtwert des bisherigen Rekordjahres 2004 erreicht. Damit wird 2005 mit einem neuen Exportrekord abschließen.

(Im Ergebnis wurde in 2005 ein Exportrekord mit 6,6 Mrd. Euro erreicht - fast 22 Prozent mehr als in 2004. Gemeinsam exportierte die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg in 2005 Waren für 16,5 Mrd. Euro - mehr als ganz Irland.)

3. Woche: Förderung für Medienstandort Potsdam

Die Erweiterung des Potsdamer Centrums für Technologie (PCT) und das neue Medienkommunikationszentrum werden zusammen mit 17,5 Mio. Euro unterstützt. Das bisherige PCT ist zu 90 Prozent ausgelastet. 36 Firmen beschäftigen hier 140 Mitarbeiter.

4. Woche: „Sprinter“-Produktion in Ludwigsfelde startet

Die ersten neuen „Sprinter“ rollen im DaimlerChrysler-Werk in Ludwigsfelde vom Band. Rund 300 Mio. Euro hat der Konzern in die Produktion der Transporter am Standort investiert. Der Sprinter ist nach Konzernangaben ein großer Verkaufserfolg; der Vorgängertyp des neuen Modells wurde rund 1,3 Millionen Mal gebaut. DaimlerChrysler beschäftigt in Ludwigsfelde rund 1.500 Mitarbeiter.

Februar

5. Woche: PROGNOSE-Studie: Brandenburg stark in Wachstumsbranchen

Brandenburger Regionen erhalten im Zukunftsatlas 2006 der PROGNOSE AG gute Noten. PROGNOSE hat deutschlandweit 14 Leit- und Wachstumsbranchen analysiert. Fast die Hälfte der märkischen Kreise haben eine Platzierung in mindestens einer Branchen-Rangliste erreicht. Besonders gut schneiden Teltow-Fläming und Oberhavel ab. Die von PROGNOSE ausgewerteten Leitbranchen bestätigen zudem die Auswahl der Branchenkompetenzfelder in der neuen Brandenburger Wirtschaftsförderung.

6. Woche: Stimmung der Wirtschaft in Berlin-Brandenburg steigt

Die Stimmung in der Wirtschaft der deutschen Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg steigt. Der Konjunkturklima-Index der Industrie- und Handelskammern der Region ist auf den höchsten Wert seit 10 Jahren gestiegen. Mehr als 80 Prozent der Betriebe gehen von besseren oder zumindest gleich guten Geschäften in der kommenden Zeit aus.

7. Woche: TV-Unternehmen investiert in der Landeshauptstadt

TV-Serien-Spezialist Producers at Work (ProSiebenSat.1 Media AG) gibt seine Ansiedlung in Potsdam-Babelsberg bekannt. 200 neue Arbeitsplätze werden entstehen.

Damit setzen sich die Ansiedlungserfolge des Vorjahres fort. Die ZAB Zukunfts-Agentur Brandenburg hat in 2005 98 Investitionsprojekte begleitet, davon 22 ausländische. Insgesamt wurden durch die ZAB 3.352 neue Arbeitsplätze erreicht.

8. Woche: Neue Landestourismuskonzeption

Das Reiseland Brandenburg soll verstärkt international vermarktet werden. Das sieht die Tourismuskonzeption für 2006 bis 2010 vor, die Minister Junghanns im Landtag vorstellte. Minister Junghanns strebt ein verstärktes Themenmarketing an. Besondere Chancen bestehen beispielsweise Wasser- und im Radtourismus.

März**9. Woche: Tourismuszahlen in 2005 gestiegen**

Positives Jahresergebnis 2005 für den Brandenburger Tourismus: Rund 3,16 Millionen Besucher kamen im Jahr 2005 nach Brandenburg, 3,6 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Insgesamt buchten die Besucher mehr als 8,6 Millionen Übernachtungen, eine Steigerung um 1,4 Prozent.

10. Woche: BASF Schwarzheide legt kräftig zu

Die BASF in Schwarzheide legt ein positives Jahresergebnis 2005 vor. Deutliche Umsatz- und Gewinnzuwächse (+ 7,2 bzw. + 30 Prozent) dokumentieren die dynamische Entwicklung des Chemieunternehmens in der Lausitz. Schwarzheide ist im BASF-Konzern der drittgrößte Standort nach der Zentrale in Ludwigshafen und dem Standort Antwerpen. Fast 2.000 Mitarbeiter sind bei der BASF in Schwarzheide tätig. Hinzu kommen weitere Chemiefirmen im Umfeld.

11. Woche: Startschuss für BBI Berlin-Brandenburg International

Das Bundesverwaltungsgericht Leipzig genehmigt den Ausbau des Flughafens Schönefeld zum BBI. „Die wirtschaftliche Bedeutung des BBI für die Hauptstadtregion kann gar nicht hoch genug bewertet werden“, betonte Minister Junghanns. „BBI wird die Magnetinvestition für die Hauptstadtregion.“

12. Woche: Katjes siedelt Bonbon-Produktion in Potsdam an

Grundsteinlegung für das erste Bonbonwerk von Katjes in Deutschland: Auf einer Fläche von 4.500 Quadratmetern errichtet das Familienunternehmen eine Produktionsstätte mit angegliedertem Factory-Outlet-Bereich. Es sollen zunächst 60, längerfristig 105 Arbeitsplätze entstehen. Investitionsvolumen: 12 Millionen Euro.

13. Woche: Software-Unternehmen wird Gründerchampion

Brandenburger Preisträger im bundesweiten Gründerwettbewerb „Gründerchampions“ ist das Cottbuser Unternehmen New Web Vision, das Software für Kundendienstleistungen im Internet entwickelt.

April**14. Woche: Spatenstich für Solarfabrik in Frankfurt (Oder)**

Die Odersun AG sticht den ersten Spaten für eine Musterfabrik zur Produktion neu entwickelter Solarmodule in Frankfurt (Oder). Bis zu 80 Mitarbeiter sollen in Produktion und Forschung tätig werden.

15. Woche: Brandenburg ist eine Alternative zur Auslandsverlagerung

Eine neue Standortstudie der ZAB belegt: Auslandsverlagerungen lohnen sich für Unternehmen oft nicht. Jede dritte Firma kehrt aus dem Ausland nach Deutschland zurück. Brandenburg hat im europäischen Vergleich deutliche Standortvorteile und ist eine Alternative zur Auslandsverlagerung aus Deutschland.

16. Woche: AXA schafft Jobs an der Oder

Das weltweit tätige Dienstleistungsunternehmen AXA eröffnet eine neue Filiale in Frankfurt (Oder) und schafft 65 neue Arbeitsplätze.

17. Woche: 145 Aussteller aus Berlin-Brandenburg auf der Hannovermesse

145 Firmen aus Brandenburg und Berlin sind auf der Hannovermesse 2006 vertreten. 40 von ihnen präsentieren sich auf den drei Gemeinschaftsständen der Hauptstadtregion „Fabrikautomation“, „Energie“ und „Zulieferindustrie“.

Mai

18. Woche: Erste Export-Milliarde 2006 erreicht

Das Wachstum des märkischen Exports hält weiter an: Bereits nach zwei Monaten hat der Wert der Brandenburger Exporte die Milliarden-Schwelle überschritten.

19. Woche: Rolls Royce baut in Dahlewitz Triebwerk V 2500

Eröffnung der neuen Produktionslinie für das Triebwerk V 2500 beim Flugzeugtriebwerkhersteller Rolls Royce in Dahlewitz. Die Endmontage wurde vom britischen Derby nach Brandenburg verlagert, die Belegschaft in Dahlewitz um 200 Stellen aufgestockt. Das Unternehmen ist mit 1.250 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber Brandenburgs.

20. Woche: Luftfahrtmesse ILA 2006 mit Besucherrekord

Rekordjahr für die Internationale Luftfahrtmesse ILA: 1.014 Aussteller aus 42 Ländern, 340 Fluggeräte und mehr als 250.000 Besucher. Das ist das Ergebnis der ILA 2006 in Schönefeld. „Die ILA hat sich zu einer der wichtigsten Messen der Luft- und Raumfahrtbranche weltweit entwickelt“, hob Minister Junghanns hervor.

21. Woche: Ostdeutsche Chemieindustrie legt weiter zu

Die Chemieindustrie in den Neuen Bundesländern boomt. Das berichten die Arbeitgeberverbände Nordostchemie. Besonders Firmen in Brandenburg konnten zulegen. Sie steigerten die Umsätze im ersten Quartal 2006 um 21 Prozent auf 471 Millionen Euro. Die Beschäftigtenzahl stieg um 4,4 Prozent auf 4.832.

22. Woche: 80.000 Hektar ehemalige Militärflächen umgewandelt

Konversionsommer 2006 gestartet: Durch Konversion hat Brandenburg umfangreiche Flächenaufwertungen erreicht. Allein von den rund 100.000 ha ehemaliger sowjetischer Militärflächen sind seit 1994 rund 80 Prozent einer zivilen Nutzung zugeführt worden. Brandenburg ist international Schrittmacher für erfolgreiche Konversion.

Juni

23. Woche: Brandenburg Spitzenreiter bei Ansiedlungen in Ostdeutschland

Brandenburg ist Spitzenreiter in Ostdeutschland bei der Neuansiedlung von Firmen. Die ZAB holte im Jahr 2005 insgesamt 50 neue Firmen mit 1.600 Arbeitsplätzen ins Land. Zum Vergleich: Sachsen erreichte im gleichen Jahr 10 Ansiedlungen mit 676 Jobs, Thüringen 17 Firmen mit 1.100 Arbeitsplätzen und Sachsen-Anhalt 12 Neuansiedlungen mit 1.142 Arbeitsplätzen.

24. Woche: Bombardier-Hennigsdorf gewinnt Straßenbahn-Auftrag

Mehr als 200 neue Straßenbahnen für die Berliner Verkehrsbetriebe BVG können im Hennigsdorfer Bombardier-Werk endmontiert werden. Bombardier stellt zunächst Prototypen für die Niederflurfahrzeuge der BVG her.

25. Woche: VW-Logistikzentrum in Ludwigsfelde eröffnet

Der Volkswagen-Konzern hat in Ludwigsfelde das neue Autoteile-Vertriebszentrum für Ostdeutschland eröffnet. Von hier aus werden rund 850 Autohändler der Marken VW, Audi, Seat, Skoda und VW Nutzfahrzeuge beliefert. Bis zu 600 Mitarbeiter werden am Standort beschäftigt. Die ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg hatte das Unternehmen 2004 für den Standort gewonnen.

26. Woche: Start für Freizeitpark „El Dorado“ in Templin

Die Westernstadt „El Dorado“ bereichert die Uckermark um eine touristische Attraktion. Auf dem 200.000 m² großen Gelände stehen 50 Gebäude im Original-Westernstil. Betreiber ist der Chef des Filmparks Babelsberg, Friedhelm Schatz.

Juli

27. Woche: Mittelstandsbarometer: Brandenburger Firmen zuversichtlich

Der brandenburgische Mittelstand ist mit den regionalen Rahmenbedingungen deutlich zufriedener als noch ein Jahr zuvor und glaubt stärker an eine positive Konjunktorentwicklung. Das ergab das Mittelstandsbarometer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst&Young.

28. Woche: 5-jähriges ZAB-Bestehen: 18.000 neue Arbeitsplätze erreicht

Die ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg besteht seit 5 Jahren – und weist eine Zwischenbilanz auf, die sich sehen lassen kann: 470 Unternehmensansiedlungen hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft seit 2001 ins Land geholt, damit verbunden sind 4,3 Milliarden Euro Investitionen und 18.212 neue Arbeitsplätze.

29. Woche: First Solar unterzeichnet Gewerbeanmeldung in Frankfurt (O.)

Die First Solar Manufacturing GmbH kommt nach Frankfurt (Oder). Das US-amerikanische High-Tech-Unternehmen wird eine Produktionsstätte für Dünnschichtsolarmodule mit einem Investitionsvolumen von 115 Millionen Euro und mehr als 400 neuen Arbeitsplätzen errichten. Der Beginn der Fertigung ist für die zweite Jahreshälfte 2007 vorgesehen.

30. Woche: Millionen-Auftrag für MTU Ludwigsfelde

Die US-amerikanische Fluglinie Air Wisconsin lässt künftig bei MTU in Ludwigsfelde exklusiv alle CF34-3B1-Triebwerke ihrer 70 Bombardier-Regionaljets warten. Der Großauftrag hat einen Wert von rund 240 Millionen Euro.

August**31. Woche: walter TeleMedien erweitert Customer Service Center**

Anderthalb Jahre nach ihrer Ansiedlung in Frankfurt (Oder) erweitert die walter TeleMedien-Gruppe ihr Kundencenter um 150 neue Arbeitsplätze. Bis Ende 2007 sollen es am Standort insgesamt 1.000 sein.

32. Woche: Rekordmonat für die Brandenburger Exportwirtschaft

Der Mai 2006 ist: neuer Rekordmonat für die Brandenburger Exportwirtschaft. Das Exportvolumen liegt fast um ein Drittel über dem Vorjahresmonat und überbietet sogar den bisherigen Spitzenwert vom August 2005. Zugleich hat der Brandenburger Export im Mai bereits die 3-Milliarden-Marke überschritten.

33. Woche: Brandenburg an der Spitze bei Existenzgründungen

Brandenburg liegt in Ostdeutschland mit einer Selbständigenquote von 11,8 Prozent an der Spitze. Von 1995 bis 2004 ist die Zahl der Selbständigen in der Mark von 76.000 auf 110.000 gestiegen, ein Plus von 44,7 Prozent. Deutschlandweit betrug der Anstieg im gleichen Zeitraum 15,5 Prozent.

34. Woche: Concert GmbH für besondere Qualität ausgezeichnet

Die Concert GmbH aus Pritzwalk wird ebenso wie die Klinik Reha-Vita in Cottbus mit dem Qualitätspreis Berlin-Brandenburg 2006 ausgezeichnet. Die Concert GmbH hat sich zum europäischen Marktführer bei der Produktion hochwertiger Zellstoffe für Hygiene-Artikel entwickelt. 295 Mitarbeiter sind im Werk beschäftigt.

35. Woche: Chiphalle in Frankfurt (Oder) wird neue Solarfabrik

Es ist die vielleicht spektakulärste Wirtschaftsmeldung Brandenburgs im Jahr 2006: Die Hamburger Conergy AG beabsichtigt, in der ehemaligen Chiphalle in Frankfurt (Oder) modernste Solartechnologie zu produzieren. Mittelfristig können bis zu 1.000 neue Arbeitsplätze entstehen. Nach den Firmen First Solar und Oder Sun ist dies bereits die dritte Ansiedlung aus der Solarbranche in der Oderstadt innerhalb eines Jahres. Minister Junghanns freut sich über das „Solarfieber“ in der Oderstadt.

September**36. Woche: Spatenstich für den Flughafen BBI**

Mit einem symbolischen Spatenstich wird das Startsignal für den Bau des neuen Flughafens Berlin Brandenburg International BBI gesetzt. Bis 2011 soll der Flughafen Schönefeld zum BBI ausgebaut werden und dann für 22 Millionen Passagiere ausgelegt sein. Wirtschaftsminister Junghanns bezeichnet den BBI als eine „Magnetinvestition für die deutsche Hauptstadtregion“.

37. Woche: Wachstumsbranche Logistik

Die Logistik ist eine Wachstumsbranche der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Neun der zehn größten Logistikdienstleister Deutschlands sind bereits vertreten. Allein in den drei Brandenburger Güterverkehrszentren sind rund 100 Unternehmen mit etwa 7.000 Mitarbeitern tätig. Damit zählt die deutsche Hauptstadtregion zu den wichtigsten Logistikregionen in Deutschland. Das erklärt Minister Junghanns zur Eröffnung der Messe „Logtrans 2006“ in Frankfurt (Oder).

38. Woche: 18.000 Jobs in der Bahnindustrie der Hauptstadtregion

Bei der Internationalen Leitmesse für Schienenverkehrstechnik InnoTrans 2006 in Berlin präsentieren sich 140 Aussteller der Bahnindustrie aus der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Die Branche beschäftigt in der Hauptstadtregion mehr als 18.000 Menschen. Minister Junghanns verlieh auf der Messe erstmals den „August-Borsig-Preis“ für Innovationen in der Bahntechnik. Ausgezeichnet wurden die TU Berlin und die Maschinenbaufirma Schmidt aus Groß Kienitz (TF).

39. Woche: Die Brandenburger Wirtschaft zieht wieder an

Brandenburgs Wirtschaft kommt in Fahrt: Das Bruttoinlandsprodukt ist im ersten Halbjahr 2006 nominal um 2,6 Prozent, preisbereinigt um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Im Verarbeitenden Gewerbe in Brandenburg lag die Bruttowertschöpfung im ersten Halbjahr 2006 sogar um 5,0 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraumes.

Oktober

40. Woche: Neue Bio-Tech-Jobs für Luckenwalde in Aussicht

Mit einer guten Nachricht kommen Minister Junghanns und ZAB-Chef Detlef Stronk aus London zurück: Das britische Unternehmen LGC will bis 2010 die Zahl der Beschäftigten in Luckenwalde von derzeit 40 auf über 100 mehr als verdoppeln. Das Unternehmen stellt Testsubstanzen her.

41. Woche: Metallindustrie ist wirtschaftliches „Schwergewicht“

Mit einem Jahresumsatz von 2,6 Milliarden Euro – 14 Prozent des Umsatzes der gesamten Brandenburger Industrie – 14.000 Mitarbeitern in 180 Betrieben und einem Wachstumsplus von 5,5 Prozent im Jahr 2005 ist die Metallindustrie ein wahres „Schwergewicht“ der Brandenburger Wirtschaft. Minister Junghanns macht sich vor Ort in Brandenburg an der Havel ein Bild von der Entwicklung der Branche.

42. Woche: Stimmung in der Brandenburger Wirtschaft deutlich gestiegen

Die Stimmung in der Brandenburger Wirtschaft ist so gut wie seit Jahren nicht mehr. So wird im Verarbeitenden Gewerbe des Kammerbezirks Frankfurt (Oder) der beste Wert seit 15 Jahren erreicht. Insgesamt schätzen in den Herbstumfragen der Industrie- und Handelskammern bis zu zwei Drittel aller Firmen ihre Lage als gut ein. Auch die Zukunftserwartungen sind deutlich gestiegen. (Die Herbstumfragen der Handwerkskammern im November zeichnen ein ebenso positives Bild: 70 Prozent der Südbrandenburger und über 80 Prozent der Westbrandenburger Handwerksbetriebe beurteilen ihre Lage positiv.)

43. Woche: Preiserhöhung für E.ON edis-Kunden abgewendet

Für die Kunden der E.ON edis AG ist die drohende Strompreiserhöhung ab 1. Januar 2007 abgewendet. „Aufgrund der gesenkten Netznutzungsentgelte haben wir in den Gesprächen mit dem Unternehmen erreicht, dass der Antrag zurückgezogen wurde“, gibt Minister Junghanns bekannt. Das Unternehmen kündigt an, Preisstabilität auf dem jetzigen Niveau über das Ende der Preisgenehmigung hinaus bis Ende Dezember 2007 zu halten.

November

44. Woche: Rolls Royce will Produktion in Dahlewitz ausbauen

Rolls Royce kündigt an, seine Produktion in Dahlewitz deutlich auszubauen. Vom V 2500-Triebwerk sollen nach Auskunft von Deutschland-Chef Michael Haidinger in 2007 knapp 500 Einheiten in Brandenburg hergestellt werden. Das entspreche einer Verdoppelung der Produktionsraten, sagte Haidinger.

45. Woche: Brandenburg wirbt mit neuer Marke für Investitionen

Brandenburg wirbt gemeinsam mit Berlin unter der neuen Business-Marke „THE GERMAN CAPITAL REGION“ für Investitionen in der Hauptstadtregion. Die Business-Marke wird in einer nationalen und internationalen Marketingkampagne umgesetzt. Mit dem Slogan „MORE VALUE FOR YOUR INVESTMENT“ positionieren beide Länder die Wirtschaftsregion Berlin-Brandenburg als Qualitätsstandort im internationalen Standortwettbewerb. Die Kampagne wird unterstützt durch den neuen Internet-Auftritt www.capital-region.de.

46. Woche: Ernährungsindustrie sichert 10.000 Jobs im Land

Mehr als 10.000 Menschen sind in den über 150 Unternehmen der märkischen Ernährungsindustrie beschäftigt. Mit einem Jahresumsatz von rund 2,5 Mrd. Euro zählt die Branche zu den bedeutendsten Wirtschaftszweigen. Darüber informierte Minister Junghanns bei der Eröffnung der 3. Internationalen Lebensmittelkonferenz in Frankfurt (Oder).

47. Woche: Roter Teppich für Investoren: Neuer Fachkräfte-Service

Investoren in Brandenburg bekommen künftig Serviceleistungen für ihren Fachkräftebedarf aus einem Guss. Die ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg, die Regiodirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit und die Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg (LASA) unterzeichneten dazu eine Kooperationsvereinbarung.

48. Woche: Ludwigsfelder Unternehmen expandiert nach China

Die Krauss Oberflächentechnik GmbH in Ludwigsfelde expandiert nach China. Das Unternehmen will in Xi'an in ein neues Werk zur Reparatur von Flugzeugwerkteilen und Fahrwerken investieren. Minister Junghanns würdigte den Einstieg in einen der weltweit am stärksten expandierenden Märkte. Die Krauss GmbH ist Instandhaltungsbetrieb für Teile von Flugzeugtriebwerken und Fahrwerken und u.a. für MTU, Rolls Royce und Pratt & Whitney tätig.

Dezember

49. Woche: Wirtschaftsfreundlichste Kommunen 2006 ausgezeichnet

Vier Preisträger werden als „Wirtschaftsfreundlichste Kommune des Landes Brandenburg 2006“ ausgezeichnet. Gold erhalten die Stadt Guben und der Landkreis Teltow-Fläming. Premnitz bekommt Silber und Schwedt Bronze. Die vom Wirtschafts- und Innenministerium ausgelobten Preise werden für vorbildliche Betreuung von Investoren und Unternehmen vergeben.

50. Woche: 2006 – ein gutes Wirtschaftsjahr für Brandenburg

2006 war ein gutes Wirtschaftsjahr für Brandenburg: Gute Stimmung bei den Betrieben, steigende Arbeitsplatzzahlen bereits sechs Monate in Folge, sinkende Arbeitslosenquote um fast ein Prozent, anhaltender Exportboom und Ansiedlungserfolge, die ein wahres „Solarfieber“ im Land ausgelöst haben. Die neue Wirtschaftsförderung wurde in Kraft gesetzt und zeigt am Beispiel des Wachstumsprogramms für den Mittelstand bereits gute Resonanz. Dieses Resümee zieht Wirtschaftsminister Junghanns für das Jahr 2006.